



MF Server

Datenzugriff im LAN

Copyright

Alle Teile der Dokumentation und der Software unterliegen dem Urheberrecht (Copyright). Alle Rechte sind geschützt. Jegliche Vervielfältigung oder Verbreitung, ganz oder teilweise, ist verboten.

Kein Teil der Dokumentation und Software darf kopiert, fotomechanisch übertragen, reproduziert, übersetzt oder auf einem anderen elektronischen Medium gespeichert werden oder in maschinell lesbare Form gebracht werden. Hierzu ist in jedem Fall die ausdrückliche Zustimmung von Markus Friedrich Datentechnik einzuholen.

(C)opyright 2006 - 2024 Markus Friedrich Datentechnik, Inh. Lisa Römer Eichwalde bei Berlin. Alle Rechte sind geschützt.

Markus Friedrich Datentechnik
Inh. Lisa Römer
Bahnhofstr. 74
15732 Eichwalde b. Berlin

Tel: 030-6670 235 - 0
Fax: 030-6670 235 - 24
E-Mail: info@friedrich-datentechnik.de
Internet: www.friedrich-datentechnik.de

Die in diesem Handbuch enthaltenen Angaben können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Markus Friedrich Datentechnik geht damit keinerlei Verpflichtungen ein.

Microsoft, WINDOWS sowie alle sonstigen Eigennamen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigner.

Inhalt

VORSTELLUNG	1
INSTALLATION	2
KONFIGURATION	3
SERVER-KONFIGURATION	3
KONFIGURATION	3
KOMPRIMIERTE DATENÜBERTRAGUNG	3
LOG ANFORDERUNG	3
LOG ANTWORT	3
LOG CLIENT	3
LOG LOW LEVEL	4
LOG-IN DATEI SCHREIBEN	4
CLIENT-KONFIGURATION	4
MF_KONFIGURATION	4
SERVERBETRIEB	5
DATENVERWALTUNG	5
DATENBANKEN	5
DOKUMENTE	5
AGENDA	5
TERMINE	5
BAUSTELLENPLANER	5
TIPPS UND TRICKS	6
BATCH	6

Vorstellung

Der MF_Server erweitert das Programmpakete MF_Dach plus bzw. MF_Handwerk plus um eine Datensatz-basierte Datenverwaltung. Ohne den MF_Server können mit MF_Dach bzw. MF_Handwerk ausschließlich komplette Dateien geladen und im Netzwerk vor dem Zugriff anderer Nutzer gesperrt werden. Mit dem MF_Server werden Posten, Kunden, Material, Zeiten und die Datenbanken des MF_Planers den Netzwerknutzern in einzelnen Datensätzen zur Verfügung gestellt. Praxisnah, am Beispiel der Kundendaten ausgedrückt: Der MF_Server verteilt Müller, Meier und Schmidt als einzelne Kunden-Datensätze an die Netzwerknutzer. Ohne Server würde die gesamte Kundendatenbank bereitgestellt und für die weiteren Netzwerknutzer gesperrt.

Der MF_WebServer stellt Ihnen über einen beliebigen Internetzugang die wichtigsten Daten aus Ihren MF Programmen zur Verfügung. Hierzu fordert er vom MF_Server die Daten an und stellt Sie als HTML-Dateien, vgl. einer normalen Internet-Homepage, bereit. Der Zugriff auf die Daten erfolgt über einen handelsüblichen Web-Browser, wie z.B. Internet Explorer, Firefox, Safari o.vgl. Als Endgeräte können PCs am Urlaubsort, ein Smartphone, ein Laptop im Auto oder jegliches sonstige Gerät mit einem Internet-Anschluss genutzt werden. Alternativ dazu können Sie unsere App „MF mobil“ nutzen.

Für den MF_WebServer existiert ein gesondertes Handbuch.

Installation

Beide Programme, MF_Server und MF_WebServer, werden zusammen mit dem Hauptprogramm (MF_Dach plus CS bzw. MF_Handwerk plus CS) installiert, besitzen also keine eigenen Installationsprogramme.

Bitte beachten Sie vor der Installation das gesonderte Handbuch „Installation“. Dieses beinhaltet ein Kapitel „Netzwerk-Installation“ und Hinweise zur „Client-Server“-Umgebung. Diese Hinweise bitte genauestens beachten!

Im Handbuch „Installation“ erhalten Sie zudem Informationen zu **Voraussetzungen an Hardware und Betriebssystem.**

Konfiguration

Die Konfiguration eines server-basierten Programmsystems erfolgt zweigeteilt. Zunächst muss der Server selbst konfiguriert werden, danach werden die jeweiligen Clients (Arbeitsplatzrechner) konfiguriert.

Server-Konfiguration

Starten Sie das Programm MF_Server.exe per Doppelklick auf das Programmsymbol im Ordner \MF_Dach. Beim Erststart erscheint eine Dialogbox zur Eingabe der IP-Adresse des Servers und des Ports (Empfehlung: 800). Sie können diese Einstellung jederzeit im Menü „Server – Konfiguration“ ändern.

Konfiguration

Hier tragen Sie die IP-Adresse des Serverrechners und den Port, über den MF_Server erreichbar ist, ein. Als Portnummer dürfen Sie keinesfalls einen Standardport, wie z.B. 80 (www) oder 23 (ftp) verwenden. Unsere Empfehlung für den Port ist die 800, da wir diese auch in unserem Netzwerk verwenden und nachfolgend in diesem Handbuch als Musterport angeben.

Komprimierte Datenübertragung

Verringert das Datenübertragungsvolumen und entlastet damit die Netzwerkleitungen. Allerdings steigt dadurch die Rechnerbelastung des Servers. Sollten Sie einen leistungsstarken Serverrechner an langsamen Netzwerkka- beln und Switches betreiben, ist diese Option empfehlenswert.

Log Anforderung

Erzeugt für jede Anfrage eines Clients eine Zeile im Statusfenster. Daraus gehen der Client, der Zeitpunkt und die Art der Anfrage hervor. Die Ausgabe hat rein informativen Charakter.

Log Antwort

Erzeugt für jede Antwort des Servers eine Zeile im Statusfenster. Darin enthalten sind der Datentyp, der Zeitpunkt und die Datenmenge. Die Ausgabe hat rein informativen Charakter.

Log Client

Erzeugt eine Meldungszeile sobald sich ein Client am Server anmeldet.

Log Low Level

Erzeugt für jede Aktivität des Servers eine Meldungszeile auf Netzwerkprotokollebene. Diese ist in der Regel nur für uns (Programmierer) und Netzwerkprofis interpretierbar.

Log-in Datei schreiben

Im Problemfall können Sie hiermit die Bildschirmausgabe in eine Datei schreiben und uns anschließend per Mail übersenden. Mit ein wenig Glück können wir damit eine Fehlerdiagnose erstellen.

Client-Konfiguration

Alle angeschlossenen Arbeitsplätzen (Clients) müssen mind. 1-mal mit dem Programm MF_Konfiguration eingerichtet werden. Sie finden das Programm entweder im Windows-Startmenü oder im Programm MF_Startmenu bei den Zusatzprogrammen.

MF_Konfiguration

präsentiert eine Dialogbox mit vier Registern:

Im Register **Pfade** tragen Sie i.d.R. nichts ein und stellen damit sicher, dass das Programm von den Pfaden gestartet wird, die bei der Installation angelegt wurden. Lediglich an Laptops mit Installationspfad C:\MF_Dach o.vgl. kann hier ein Netzwerkpfad (z.B. Z:\MF_Dach) eingetragen werden. Befindet sich der Laptop im Netz, arbeitet er mit den Netzwerkdaten. Wird er vom Netzwerk getrennt, fällt er automatisch auf die lokale Festplatte (C:\MF_Dach) zurück.

Im Register **Client/Server** tragen Sie die IP-Adresse des Serverrechners und den dort festgelegten Port (typ. 800) ein. Der Knopf „testen“ gibt Ihnen unmittelbar die Funktionalität der Verbindung samt Geschwindigkeit bekannt. Falls die Verbindung funktioniert, setzen Sie den Haken bei „Client-Server-Modus“ um diese dauerhaft einzurichten.

Mit dem Knopf „Auftragsbearbeitung: Liste über Server holen“ beschleunigen Sie das Laden langer Dokumentenlisten. Bei aktiviertem Schalter erstellt MF_Server die Inhaltsverzeichnisse der Angebots- bis Rechnungsordner selbst und umgeht damit das altbekannte 800-Dateien-Problem von Windows.

Im Register **Zugriffsrechte** legen Sie fest, welche Daten an diesem Arbeitsplatz sichtbar sind bzw. bearbeitet werden können.

Damit dies nur der Administrator machen darf, sollten Sie im Register **Passwort** ein solches festlegen. Dieses Passwort ist global, gilt also für alle Clients.

Serverbetrieb

Datenverwaltung

Datenbanken

Öffnet eine Liste mit allen momentan vom MF_Server geöffneten Datenbanken (Posten, Kunden, Zeiten, Material, Termine...). Per Klick auf den Datenbanknamen erhalten Sie Informationen über deren Status. Ergänzend können Sie die Datenbank manuell schließen und somit aus der Liste der aktuell geöffneten Datenbanken entfernen.

Dokumente

Öffnet eine Liste mit allen momentan vom MF_Server geöffneten Dokumenten (Kontakte, Angebote...Rechnungen, Texte, Projekte...). Per Klick auf den Dateinamen erhalten Sie Informationen über deren Status. Ergänzend können Sie das Dokument manuell schließen und aus der Liste der aktuell geöffneten Dateien entfernen.

Agenda

Gibt Informationen zur aktuellen Agenda (siehe Handbuch MF_Planer) und ermöglicht diese zu schließen.

Termine

Gibt Informationen zum Terminkalender (siehe Handbuch MF_Planer) und ermöglicht diesen zu schließen.

Baustellenplaner

Gibt Informationen zum Baustellenplaner (siehe Handbuch MF_Planer) und ermöglicht diesen zu schließen.

Tipps und Tricks

Batch

Die Anwendungen MF_Server und MF_WebServer sind ganz „normale“ Windows-Programme.

Sie können diese über das Windows-Startmenü, eine Verknüpfung auf dem Desktop oder per Autostart-Eintrag starten.

Für einen Autostart-Eintrag empfiehlt sich der Aufruf über eine Batch-Datei. Hierzu benötigen Sie am Server einen angemeldeten Benutzer.

Der Start als Dienst wird von uns nicht unterstützt. Gerne können Sie mit Programmen wie z.B. Winserv experimentieren, aber wir können hier leider keine Unterstützung leisten.

Die Anwendungen MF_Server und MF_WebServer unterstützen verschiedene Aufrufparameter:

/ALSDIENST	verhindert die „Wollen Sie wirklich beenden?“-Abfrage am Programmende, erlaubt Beenden per Batch
/MINIMIERT	stellt das Programmfenster initial minimiert dar
/SOFTOFF	verhindert eine Programmende-Abfrage und ermöglicht damit das automatisierte Beenden für nächtliche Backups

Liegt der MF_Server auf dem Laufwerk L: im Verzeichnis „L:\MFD\MF_DACH“ könnte ein SERVERSTART.BAT wie folgt aussehen:

```
net use L: \\Server01\f
L:
cd \mfd\mf_dach
mf_server /ALSDIENST /MINIMIERT
mf_webserver /ALSDIENST /MINIMIERT
```

Zum Beenden des Servers als Dienst sollten Sie einen zweiten Batch SERVERSTOP.BAT wie folgt erstellen:

```
net use L: \\Server01\f
L:
cd \mfd\mf_dach
mf_webserver /SOFTOFF
mf_server /SOFTOFF
```

Bitte beachten Sie die Reihenfolge beim Beenden: Zuerst den WebServer, dann den MF_Server beenden.